

Mitgliederbrief April 2022

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde!



In den letzten Monaten hat uns Corona-Covid-19 weiter begleitet und wir haben derzeit den Höchstwert der Inzidenz noch nicht erreicht.

Schlimmer geht immer hat uns der Präsident der Atommacht Russland, Wladimir Putin, mit seinem Angriffskrieg gegen die Ukraine bewiesen. Unter Bruch des Völkerrechts versucht er die Ukraine zu unterwerfen. Putin richtet in der Ukraine ein Blutbad an, welches sich zunehmend gegen die Zivilbevölkerung richtet und zu einer Massenflucht von Frauen und Kindern geführt hat. Millionen Menschen sind auf der Flucht vor dem Krieg, den nur ein Kriegsverbrecher als "Militärische Operation" bezeichnen kann. Putin zog in den Krieg um den Westen mit seiner Freiheit und seinen demokratischen Werten zu spalten, doch diesen Kampf hat er bereits verloren. Noch nie zuvor stand die westlich orientierte Welt enger beisammen als jetzt. Gemeinsam haben EU und NATO, mit anderen Bündnissen Sanktionen gegen Russland beschlossen, die Putin zur Beendigung des Krieges zwingen sollen. Doch ausgerechnet Deutschland finanziert Putin's Krieg gegen die Ukraine durch den fortdauernden Kauf von Gas und Öl im Wert von täglich 200 Millionen Euro.

Was ist uns die Weltordnung, das Leben der Menschen in der Ukraine, deren Freiheit, unserer Freiheit und unserer Werte wert, fragte kürzlich unser Ex-Bundespräsident Joachim Gauck! Seine Antwort: "Ich würde für meine Freiheit auch frieren!" Wollen wir das auch, würden wir tatsächlich größere Einschränkungen und Wohlstandsverlust in Kauf nehmen?

Wir sollten alles tun was erforderlich ist, um diesen Krieg in der Ukraine zu beenden. Vermeiden müssen wir aber alles was Putin zu einer Kriegsausbreitung veranlassen würde. Einen III. Weltkrieg kann NIEMAND gewinnen!

Schön zu sehen ist die große Welle der Hilfsbereitschaft, die durch unser Land und durch Europa geht. Auf vielfältige Weise solidarisiert sich die freie Welt mit der Ukraine, unterstützt durch Sach- und hohe Geldspenden und bieten teils in privater Atmosphäre geflüchteten Menschen Schutz und Unterkunft.

Wir haben als SPD Gernsheim an Solidaritätskundgebungen teilgenommen, Spendenaktionen, wie die Sammelaktion von "Erste-Hilfe-Materialien" der Hebammenpraxis "Ella" und des Caritasnetzwerks Gernsheim unterstützt und planen eine Willkommensveranstaltungen für Geflüchtete.

In der Ukraine kämpfen stolze Menschen für IHRE und UNSERE Freiheit.

Diesen Kampf sollten wir mit all unseren Mitteln unterstützen und deren geflüchtete Familien mit offenem Herzen aufnehmen.

Nach all dem beschriebenen Leid und der großen Not fällt der Blick auf das regionale Geschehen nicht leicht, doch ist eine regionale Betrachtung notwendig, da dort die Grundlagen der Politik ihren Anfang nehmen.

Für Freitag, dem 8. April 2022, um 19.00 Uhr, laden wir Euch alle zur Jahreshauptversammlung in den Konferenzraum der Stadthalle ein. In der Jahreshauptversammlung steht eine Neuwahl des gesamten Ortsvereinsvorstandes an, der von den anwesenden Mitgliedern gewählt wird. Dabei wird es Veränderungen in der Struktur des Ortsvereins und bei den Kandidaten für die Funktionen geben.

Statement des Vorsitzenden Roland Kramer

2012 wurde ich zum Vorsitzenden des SPD Ortsvereins Gernsheim gewählt.

Bis 2020 begleitete ich das schönste Ehrenamt in Gernsheim als Vorsitzender.

2020 war Noah Schollmeier bereit mit mir zusammen, gemeinsam dieses schönste Ehrenamt das Gernsheim zu vergeben hat zu gestalten. Als gleichberechtigte Vorsitzende führten wir die SPD Gernsheim, auch wenn das durch unsere Parteistatuten nicht abgedeckt war, da diese für eine Doppelspitze Mann/Frau vorsahen, was wir nicht bieten konnten.

2012 stand unser Ortsverein nicht gut da. Innerhalb des Ortsvereins war es 2011 zu einem großen Streit gekommen, der zur Aufspaltung unserer Fraktion in SPD und GuD geführt hat. 2012 hatte unser Ortsverein nur noch 72 Mitglieder mit einem hohen Altersdurchschnitt.

Nun galt es dieses ledierte Pflänzchen wieder mit Leben zu erfüllen und wir alle erinnerten uns an die alten Werte der SPD - sozial und demokratisch! Das war die Wiedergeburtstunde unserer AsF (Arbeitskreis sozialdemokratischer Frauen), das war die Gründung des SPD-Musikcafes, das war die Erfindung des Opa-Oma-Enkel-Tages und vieler anderer Projekte in der Senioren- und Kinderbetreuung und es war die wieder gewonnene Lust gemeinsam mit seiner SPD Veranstaltungen zu erleben - wir waren wieder da!

2021 durften wir als Früchte unserer Arbeit das 102 Mitglied begrüßen.

Funktioniert hat das alles nur weil sich ein gut funktionierender, hoch motivierter Vorstand gefunden hatte, der gerne diskutierte, aber das Diskutierte auch gerne in aktives Handeln umsetzte und dabei immer Freude und Spaß hatte. Ein ganz, ganz toller Vorstand dem ich von ganzem Herzen für die geleistete Arbeit, das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Freundschaft danke!

Im April werde ich 70 Jahre alt, mir gehen die Ideen aus und eine gewisse Müdigkeit macht sich bei mir breit, so dass ich mich entschlossen habe kein Vorstandsamt mehr besetzen zu wollen, meinen Ortsverein aber weiterhin mit Rat aber auch Tat zur Verfügung zu stehen, ohne dass ein muss dahinter steht.

Leichter fällt mir dieser Schritt mit dem Wissen, dass mein Partner Noah Schollmeier mir in den zwei Jahren unserer gemeinsamen Arbeit vieles zeigen konnte, wofür ich einfach schon zu alt bin, was unserem Ortsverein aber noch mal einen ordentlichen Schub nach vorn bringt. Mit Noah, den Ihr bitte wählen solltet und dann auch kräftig unterstützt, habe ich meinen Nachfolger gefunden, wie er nicht besser sein könnte.

Statement Noah Schollmeier

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Freundinnen und Freunde!

Am 1. Januar 2019 bin ich der SPD beigetreten und offiziell ein Teil unseres Ortsverein geworden – nach wie vor eine der besten Entscheidungen, die ich in den vergangenen drei Jahren getroffen habe.

Gemeinsam mit Roland durfte ich zwei Jahre an der „Spitze“ unseres Ortsvereins stehen und von ihm lernen, was es bedeutet, einem Ortsverein vorzustehen und die politische Arbeit zu organisieren. Es waren zwei lehrreiche Jahre, die mich auch persönlich weitergebracht haben und in denen ich eine Menge von Roland mitnehmen konnte.

Am 8. April geht unser langjähriger Vorsitzender in den wohlverdienten „Ruhestand“ und ich habe großen Respekt vor den Fußstapfen, die er hinterlässt. Füllen kann diese Fußstapfen niemand, so ehrlich muss man sein – aber ich kann versprechen, dass wir den eingeschlagenen Weg mit unseren eigenen Schritten fortsetzen und Rolands erfolgreiche Arbeit weiterführen werden!

Wir stehen als SPD heute in Gernsheim gut dar und wollen Gernsheim weiterhin aktiv und vor allem erfolgreich mitgestalten. Wir sind ein großartiges Team in Fraktion und Ortsverein, das vor allem dann am stärksten ist, wenn alle an einem Strang ziehen und gemeinsam füreinander einstehen.

Baustellen gibt es in unserer Schöfferstadt noch genug, die Arbeit geht uns also nicht aus. Die Veranstaltungen, die wir noch in der „Pipeline“ haben, warten nur darauf, geplant und umgesetzt zu werden. Und auch eine Bürgermeisterwahl haben wir 2023 vor der Brust.

Ich bin motiviert und zuversichtlich, dass die nächste Zeit eine gute Zeit für die SPD in Gernsheim sein wird. Und ich möchte diese erfolgreiche Zeit als Vorsitzender dieses Ortsvereins, gemeinsam mit einem tollen Team, gestalten, voranbringen und auf dem erfolgreichen Grundstein, den Roland gelegt hat, aufbauen.

Am 8. April würde ich mich freuen, wenn Ihr zahlreich erscheint und ich Euch persönlich aufzeigen kann, was wir im Ortsverein Gernsheim noch so alles vor haben.

Wie Ihr seht: Es geht immer weiter voran mit unserer SPD und wir werden nicht müde aktiv in und für Gernsheim zu sein!

Wenn Ihr Anregungen und Wünsche habt, kontaktiert gerne Noah.

Wir wünschen Euch alles Gute und vor allem Gesundheit.

Mit solidarischen Grüßen,

A handwritten signature in blue ink that reads "Roland Kramer".

Roland Kramer

A handwritten signature in black ink that reads "Noah Schollmeier".

Noah Schollmeier

Anlage: Einladung zur Jahreshauptversammlung